

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **83/84 (1924)**

Heft 8

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Konkurrenzen.

Wettbewerb für Entwürfe von Salubra-Tapeten. Ein bezüglicher Wettbewerb, an dem sich alle schweizerischen Künstler im In- und Auslande, sowie die seit mindestens drei Jahren in der Schweiz niedergelassenen ausländischen Künstler beteiligen können, wird vom „Werk“ und vom „Oeuvre“ ausgeschrieben. Einlieferungstermin ist der 20. September 1924. Das Preisgericht besteht aus Arch. Alfred Altherr, Direktor des Kunstgewerbemuseums Zürich, Heinrich Weber, Maler in Birsfelden, Madame Perret-Gross in Lausanne, Arch. Fred Gilliard in Lausanne, Generalsekretär des „Oeuvre“, und Direktor Albert A. Hoffmann der Salubratapeten-Fabrik Basel. Es sind drei Preise von 750 Fr., 600 Fr. und 400 Fr. vorgesehen; weitere 1250 Fr. sollen für Ankäufe verwendet werden. Prämierte und angekaufte Entwürfe werden Eigentum der Salubratapeten-Fabrik. Das Programm kann vom Sekretariat des Werkbunds oder des „Oeuvre“ bezogen werden.

Lory-Spital in Bern (Bd. 83, S. 299 u. 309). Der Termin für die Einlieferung der Entwürfe ist auf den 31. Oktober 1924 verschoben.

Literatur.

Das Bürgerhaus im Kanton Graubünden, II. Teil: Nördliche Talschaften, A. „Das Bürgerhaus in der Schweiz.“ XIV. Band. Herausgegeben vom *Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein*. 52 Seiten Text, 112 Kunstdrucktafeln. Zürich 1924, Verlag des Art. Instituts Orell Füssli. Preis 30 Fr., für Mitglieder des S. I. A. bei Bezug beim Sekretariat 10 Fr.

Der zweite Bündnerband bietet zweifache Ueberraschung. Erstens bringt er, als Folge einer unerwarteten Ueberfülle von Material, erst einen Teil der „nördlichen Talschaften“, nämlich Chur und die Herrschaft; ein weiterer Band wird noch das Uebrige aufzunehmen haben. Sodann aber entfaltet der vorliegende Band A einen für Fernerstehende geradezu erstaunlichen Reichtum, insbesondere der schlossartigen Herrensitze aus Malans, Mayenfeld, Jenins, Zizers, Haldenstein, lauter Objekte, die wohl Vielen vom Vorbeifahren bekannt sind, aber eben nur von weitem und von aussen; hier wird das Innere enthüllt.

Die Ausstattung des im Textteil näher gewürdigten Bandes hat der Verlag Orell Füssli wieder mustergültig besorgt und man muss nur staunen, wie ihm dabei ein so unverhältnismässig niedriger Preis möglich ist. Die Anschaffung des Werkes darf, auch weit über den Kreis der Baufachleute hinaus, wärmstens empfohlen werden, denn es handelt sich hier um weit mehr als etwa ein architektonisches Bilderbuch: es ist ein Stück umfassender Kulturgeschichte einer Gegend, die gründlicherer Kenntnis wert ist. C. J.

Dampf- und Gas-Turbinen. Von A. Stodola, Dr. phil., Dr.-Ing., Professor an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich. Nachtrag zur 5. Auflage nebst Entropie-Tafel für hohe Drücke, B¹ T-Tafel zur Ermittlung des Rauminhaltes. Mit 37 Abbildungen und 2 Tafeln. Berlin 1924. Verlag von Julius Springer. Preis geh. \$ 0.75.

Die neue, gleichzeitig erscheinende Auflage dieses Lehrbuches besteht aus einem unveränderten Abdruck der auf Seite 117 von Band 80 (2. Sept. 1922) besprochenen fünften Auflage, ergänzt durch den im vorliegenden Nachtrag behandelten Stoff. Um den Besitzern der fünften Auflage die Möglichkeit zu bieten, sich die Ergänzung anzuschaffen, wodurch ihr Besitz mit der sechsten Auflage gleichwertig wird, gelangt dieser Nachtrag auch getrennt in den Handel.

Eingangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.

Vorarbeiten für Eisenbahnen und Strassen. Neu bearbeitet von G. Claus, Regierungs- und Baurat in Frankfurt am Main. Erster Band, erstes Kapitel des I. Teils: „Vorarbeiten und Bauausführung, Erd-, Grund-, Strassen- und Tunnelbau“ aus dem „Handbuch der Ingenieurwissenschaften“. Fünfte Auflage. Mit 129 Textabbildungen und 8 Tafeln. Leipzig 1924. Verlag von Wilhelm Engelmann. Preis geh. 31 Goldmark, geb. 34 Goldmark.

Ueber Diesel-elektrische Lokomotiven im Volibahn-betrieb. Von Dr.-Ing. Herbert Brown, Baden, Schweiz. Theorie, Betriebsverhältnisse und Wirtschaftlichkeit. Mit 27 Abb. Zürich 1924. Verlag von Ernst Waldmann. Preis geh. 3 Fr.

Redaktion: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.

Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Delegierten-Versammlung

Samstag, den 30. August 1924, um 16.45 Uhr
im Hotel Bahnhof in Filisur.

TAGESORDNUNG:

1. Protokoll der D.-V. vom 1. Dezember 1923 in Zürich („S. B. Z.“ Bd. 83, Seiten 14/16 und 25/26).
3. Ergebnis der Abstimmung vom April 1924 betreffend: Rechnung 1923, Jahresbeitrag und Budget 1924.
3. Geschäftsbericht für 1923, Mitteilungen des C.-C.
4. Wahlen: a) Präsident, b) Mitglieder des C.-C., c) Rechnungs-Revisoren.
5. Genehmigung der Normen für Wassermessungen (Nr. 109).
6. Antrag der Fachgruppe für Beton- und Eisenbeton-Ingenieure betr. Zulassung von Passivmitgliedern bei der Fachgruppe.
7. Genehmigung des neuen Reglements der Bürgerhauskommission.
8. Austritt aus dem „Bund geistig Schaffender“.
9. Anträge an die Generalversammlung:
 - a) Ernennung von Ehrenmitgliedern;
 - b) Ort und Zeit der nächsten Generalversammlung.
10. Antrag der Sektion Waadt betr. Vergütung des Fahrgeldes an Delegierte.
11. Beziehungen zu den Vereinsorganen.
12. Verschiedenes:
 - a) Eventuelle Anträge der Sektionen.
 - b) Genehmigung der Honorarnormen der Fachgruppe für Beton- und Eisenbeton-Ingenieure.

49. Generalversammlung

Sonntag, den 31. August 1924, 10 Uhr
im Saale des Lyceum in Zuoz.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der 48. Generalversammlung vom 3. September 1922 in Solothurn (Schweiz. Bauzeitung, Band 80, S. 173).
2. Geschäftsbericht 1923, Mitteilungen des C.-C.
3. Anträge der Delegiertenversammlung über eine event. Statuten-Ergänzung und über die Ernennung von Ehrenmitgliedern.
4. Ort und Zeit der nächsten Generalversammlung.
5. Verschiedenes (event. später eingehende Anträge der Sektionen).
6. Vorträge:
 - a) *Technische Fortschritte in Graubünden von 1903 bis 1924*, von Ing. G. Bener, Direktor der Rhätischen Bahn.
 - b) *Das Bündner Bürgerhaus*, von Nicol. Hartmann, Architekt, St. Moritz.

S. T. S.	Schweizer. Technische Stellenvermittlung Service Technique Suisse de placement Servizio Tecnico Svizzero di collocamento Swiss Technical Service of employment
-----------------	---

ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telephon: Selnuu 23.75 — Telegramme: INGENIEUR ZÜRICH

Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. Einschreibgebühr 5 Fr.
Auskunft über offene Stellen und Weiterleitung von Offerten erfolgt nur gegenüber Eingeschriebenen.

Es sind noch offen die Stellen: 772a, 794, 809a, 819a, 855, 856, 858, 860, 861, 862, 864, 866, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876.

Ingenieur mit abgeschlossener Hochschulbildung (math.-phys.), Offizier der schweizer. Armee (Artillerie bevorzugt), gewandt in Mathematik, für eidg. Verwaltung. Deutsch und Französisch. (714a)

Absolut zuverlässiger und tüchtiger *Bautechniker* für Bureau und Platz, auf Architekturbureau in Zürich. Eintritt 1. September. (865)

Tüchtiger *Betriebsleiter* in Fabrik von Kunstwolle und Kunstbaumwolle (Schweiz), bewandert in Handhabung der Textilmaschinen, wie Dreikrempelassortiment (Hartmann), Selfaktoren (Schimmel) und Webstühlen (Schönherr). (877)

Junger, tüchtiger *Elektrotechniker* mit einiger Praxis, für das Verkaufsbureau (Bestellung u. Vorratswesen) einer grossen Maschinenfabrik der deutschen Schweiz. Französisch, ev. Englisch. (882)

Erfahrener *Metallscheider*, speziell für Gewinnung von Blei, Kupfer, Aluminium, aus Altmetallen und Metallschlacken. Nur erfahrener Praktiker. Angenehme Stelle. Gewinnanteil (franz. Schweiz). (885)

Jüngerer *Elektro Ingenieur* (womöglich Absolvent der E. T. H.), mit zwei- bis dreijähriger Praxis (Zentralschweiz). (886)

Jüngerer, tüchtiger *Bautechniker*, Eintritt spätestens 1. Sept. (Kanton Bern). (887)

Junger, tüchtiger *Bautechniker* für 1 bis 2 Monate auf Architekturbureau in Höhenkurort von Graubünden. Eintritt sofort. (888)

Technicien suisse-allemand, bon observateur, 20 à 30 ans, connaissant parfaitement la technique de la filature et du moulinage de soies naturelles et artificielles, pour vérification des produits et surveillance du personnel. Eventuellement bon moulinier (Espag). (890)